

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Max. 2-3 Seiten in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter)

Mobilitätsprogramm	Taiwan
Partneruniversität	National Chengchi University, Taipeh, Taiwan
Besuchtes Studienfach	Business Administration
Semester	3
Name und E-Mail fakultativ	

<p>Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben</p>	<p>In den vier Monaten in meinem Auslandssemester habe ich viel von der Insel gesehen und viel erleben dürfen. Sei es an einer grossen internationalen Universität zu studieren, neue Bekanntschaften zu schliessen oder durch ganz Taiwan mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu reisen. In diesem Bericht möchte ich einen kleinen Einblick in die intensiven, aber eindrucklichen vier Monate geben.</p>
<p>Einreise/Ankunft Einreiseformalitäten, Visum</p>	<p>Ich habe einen Flug via Hongkong gebucht, da es bisher keine Direktflüge nach Taiwan gibt. Die Einreise war entspannt und ohne Hektik. Mit meinem Visum, welches ich in Bern beantragt habe, hat alles super geklappt. Ich habe ein Multiple Entry Visitor Visa beantragt, da ich für diverse Städtetrips auch ausserhalb von Taiwan reisen wollte. Hier findet man alle nötigen Dokumente und Informationen: https://www.roc-taiwan.org/ch_en/post/2971.html Achte darauf es nicht zu früh zu beantragen, sonst geht es mit der Gültigkeit und Dauer des Visums nicht auf. Ich habe es ca. 1 Monat davor beantragt.</p>
<p>Zimmersuche/Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten</p>	<p>Bei der NCCU gibt es verschiedene Varianten zu wohnen. Einmal das Campus Leben in den Dormitories, über die ich Verschiedenes gehört hatte und es ganz drauf an kommt in welchem Dorm man untergebracht wird. Als Undergraduate/Bachelorstudent muss man jedoch das Zimmer meistens mit drei anderen Leuten teilen, was für mich nicht in Frage kam. Ausserdem sind die Zimmer in den Dorms in unterschiedlichen Zuständen. Dann gibt es noch das I - House, welches ein komfortables Wohnen bietet und auch eine gute Unterkunftsmöglichkeit ist. Diese zwei Optionen müssen über die Uni «gebucht» werden. Ich habe mich jedoch für das Leben ausserhalb des Campus entschieden. Meine Unterkunft war allerdings nur 10 Minuten zu Fuss von der Universität entfernt. Das Zimmer habe ich über diverse Facebook-Gruppen gefunden. Es war ein Zimmer in einer WG mit Bad und Küche, welche geteilt wurden. Hier ein Link zu einer grossen Facebook-Gruppe: https://www.facebook.com/groups/taipei.taiwan.apartment.rentals. Dort werden täglich mehrere Zimmer/Wohnungen hingestellt, also es lohnt sich dort nachzuschauen.</p>
<p>Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni</p>	<p>Die Uni ist im Wenshan District, ca. 20-40 min vom Zentrum. Man hat aber gute Möglichkeiten mit Bus oder MRT in die Stadt zu kommen. Die Busse gehen, alle 5-10 min. Die Infrastruktur vom öffentlichen Verkehr ist sehr gut ausgebaut. Es zeigt in Englisch und Chinesisch die jeweiligen Wartezeiten an und die Busse sind sehr zuverlässig. Das Prinzip ist in ganz Taiwan dasselbe. Also keine Sorge, man kennt sich bezüglich ÖV überall direkt aus. Ich habe mich für den T-Pass entschieden für 1'200 NTD monatlich (ca. CHF 33). Man muss sich keine Gedanken machen, ob noch genug Guthaben drauf ist. Ausserdem lohnt es sich wirklich, wenn man viel in der Stadt rumfährt. Ansonsten gibt es noch die gewöhnliche Easy Card, die fast in jedem Shop aufladbar ist und auch in ganz Taiwan gültig ist.</p>

<p>Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- und Studiennachweise</p>	<p>Anders als an der Uni LI, können die Kurse in Taiwan nur während einer kurzen Periode gewählt werden (2 Tage). Es gibt dafür mehrere Durchläufe. Dies wird einem aber genau erklärt vor Ort und auch in den E-Mails. Am besten wählt man am Anfang genug Kurse, denn die Chance, dass man jeden gewünschten Kurs erhält, ist nicht gewährleistet. Man kann Kurse aber wieder «droppen», falls man doch alle erhält. Es ist etwas komplex auf den ersten Blick, aber lieber zu viele Kurse und Reservekurse auswählen als zu wenig. Die erste Woche gilt nur dem «Schnuppern» des Kurses. Man hat noch nicht Unterricht, sondern es werden die Themen vom Semester und die Prüfungsmodalitäten, etc aufgezeigt. Man kann also den Kurs immer noch «droppen», wenn er nicht den Vorstellungen entspricht oder wenn man den Kurs nicht im System wählen konnte bzw. man nicht zugeteilt wurde, hat man in der ersten Woche die Möglichkeit, im Unterricht den Kurs noch vom Professor hinzufügen zu lassen.</p>
<p>Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur</p>	<p>Der Campus ist riesig im Vergleich zu Liechtenstein. Es gibt über 20 Gebäude, die sich in Downhill und Uphill Campus aufteilen. Ich hatte jedoch nur auf dem Downhill Campus Unterricht. Die Uni bietet viele Annehmlichkeiten wie ein Schwimmbad, Sporthalle, Fitnessstudio und des Öfteren finden auch kleine Märkte auf dem Campus statt, die von Studentenorganisationen organisiert werden wie z.B. Weihnachtsmarkt, Halloweenmarkt, Student Club Fair, etc.</p>
<p>Sprachkurs an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Ich habe den Kurs Part-time Mandarin besucht. Part-time Mandarin bietet einen guten Start in die chinesische Sprache, war jedoch auch sehr aufwendig, da man ständig dranbleiben musste und üben musste. Jedoch gab es bereits kleine Erfolge im Alltag, die einen motiviert hatten weiter zu lernen. Wir behandelten 4 Units und zu jedem gab es ein Diktat bei dem man mit chinesischen Schriftzeichen schreiben musste. Ausserdem gab es eine Midterm und eine Final Exam.</p>
<p>Betreuung an der Universität Studienberatung, International Office, Buddy, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Kommunikation der Uni war von Anfang an Spitze. Sie haben ausführliche E-mails geschrieben mit allen wesentlichen Informationen, die einem einen guten Überblick gaben. Auch informierten sie einen recht früh, sodass man rechtzeitig alles für das Auslandssemester vorbereiten konnte. Die Uni oder der Betreuer des International Offices antwortete meist innerhalb 24 Stunden und die Betreuung war im Allgemeinen sehr zuverlässig. Auch habe ich mehrmals etwas mit meinem Buddy unternommen, was einen etwas mehr in die taiwanische Kultur eintauchen liess.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Das Studium im Wintersemester beginnt Mitte September und geht bis Ende Dezember (Man hat natürlich keine Winterferien). Ich habe mich für dieses Semester für weniger Credits entschieden, damit ich auch genug Zeit hatte zu reisen und das Land zu entdecken. Ich habe mich für 4 Kurse entschieden; Microeconomics, Part-time Mandarin, Digital Media and E-Marketing und English Essay Writing. Über die Webseite findet man gute Übersichten zu jedem Kurs, was die Kursinhalte und Prüfungsanforderungen sind etc. Die meisten Kurse geben vor Ort 3 Credits, obwohl jeder Kurs drei Stunden in der Woche dauert. Heisst also doppelter Aufwand für die gleichen Credits. Wenn man aber Kurse nimmt, die an der Uni LI 6 Credits geben, wird einem auch 6 Credits angerechnet. Ausserdem werden Sprachkurse ebenfalls doppelt angerechnet. Es lohnt sich also auch hinsichtlich Credits eine neue Sprache zu lernen. Ich hatte Ende Dezember zwei Prüfungen und Anfangs Januar auch noch eine Prüfung. Für den Digital Media and E-Marketing Kurs musste ich nur ein Paper abgeben. Man sollte beachten, dass es an der NCCU auch Midterms gibt, heisst Zwischenprüfungen in der Hälfte des Semesters.</p>

Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Das Essen ist sehr günstig und man bekommt für CHF 3-5 eine gute Mahlzeit. Deshalb lohnt es sich fast nicht selbst zu kochen. Die Unterkunft variiert je nach Stadtteil und Grösse der Unterkunft. Es kann von CHF 350-500 im Monat schwanken (Off-Campus-Living). Für die Kurse habe ich fast in jedem Fach ein Buch benötigt, welche aber alle auf den Campus Buchladen zu finden sind. Insgesamt habe ich ca. CHF 50-60 für Bücher ausgegeben. Cash is King in Taiwan, deshalb musste ich öfter Bargeld abheben. Ich würde nicht empfehlen im 7-11 oder Familymart Geld abzuheben, da sie hohe Gebühren verlangen. Ich habe meine Visa Debit Karte verwendet, was ich wieder so machen würde. Jedoch würde ich mich vorher bei der eigenen Hausbank informieren, welche Gebühren anfallen.	
Leben/Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Taipei ist eine riesige Stadt oder gar Metropole, in der immer etwas läuft und zu tun ist. Es wird nie langweilig. Ich habe mich mit drei anderen internationalen Studenten zusammengetan und wir waren eine tolle Gruppe, mit der wir oft auch verreist sind. Taiwan lässt sich als Land auch gut bereisen. Eigentlich lässt sich alles mit Bus und Zug erreichen, was für uns als Studenten sehr vorteilhaft ist. Man muss sich jedoch vorab gut informieren und alles planen, weil man nicht so schnell von A nach B kommt, z.B. wann welcher Bus wohin fährt und wievielmals am Tag. Die Natur hat viel zu bieten, es hat Meer, Berge und schöne Landschaften, es ist also für jeden was dabei. Das Wetter war im September/Oktobre noch sehr heiss und schwül. Ohne sich gross zu bewegen, war man nassgeschwitzt. Deshalb hat sich der Regenschirm oft auch als Schattenspender angeboten. Im Dezember hat es jedoch öfter geregnet, denn der «Winter» in Taiwan besteht hauptsächlich aus Regen. Ich hatte jedoch ziemliches Wetterglück, denn meistens war das Wetter trotzdem schön angenehm mit 20 Grad. Von Taipei oder in Taipei kann man viele Tagesausflüge machen. Es gibt z.B. natürliche, heisse Quellen in denen gebadet werden kann, oder der Hausberg der NCCU, Maokong, bietet viele Teehäuser mit einem traditionellen Teeritual, welches in Taiwan sehr bekannt ist. Einen Tagesausflug in die Stadt der Mitte, Taichung, liegt mit dem Highspeed Zug auch drin und lohnt sich sehr. Folgende Städte/Orte lohnen sich auch für ein Wochenendtrip: Kaohsiung mit Liuqiuland (Turtle-Island), Taroko-Nationalpark mit Übernachtung in Hualien, Kenting (südlichster Punkt in Taiwan, sehr schöne Strände), Sun-Moon Lake	
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Liechtenstein	Die Universität in Taiwan ist viel grösser und daher auch etwas unübersichtlicher als die Universität in Liechtenstein. Die Klassengrössen sind aber etwa gleich, denn überall sind sie sehr klein und übersichtlich gehalten. Die Kommunikation war an der Partneruni sehr vorbildlich. Es wurde rechtzeitig und klar kommuniziert, was natürlich bei dieser Grösse unvermeidlich ist. Die Infrastruktur an der Uni LI finde ich persönlich etwas besser als in Taiwan, da an der Partneruni alles schon etwas in die Jahre gekommen ist. Ausserdem gibt es an der Partneruni Midterms, was einen noch höheren Lernaufwand darstellt. Im Allgemeinen hat man unter dem Semester mehr zu tun als in Liechtenstein. Z.B. musste ich alle paar Wochen einen Essay schreiben oder für das Mandarin Diktat lernen. In Microeconomics gab es auch Hausaufgaben, die mehrere Stunden dauerten.	
Fotos Eindrücke vom Leben, Studieren, Umgebung (kann auch ein Dropbox- Link sein)	Unten angefügt	
Fotos Verwendung der Fotos für Werbezwecke erlaubt?	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>



